

Das Liedschaffen der Reformation hat bis heute weitreichende kulturhistorische Auswirkungen. Der vorliegende, interdisziplinär angelegte Band mit Beiträgen aus den Bereichen Theologie, Musik- und Literaturwissenschaft widmet sich seiner Rezeptionsgeschichte von der Reformationszeit bis ins 19. Jahrhundert hinein. Er fragt nach den Spuren des Lieds der Reformation in Kultur-, Musik- und Frömmigkeitsgeschichte nicht nur auf Deutschland beschränkt, sondern auch in Bezug auf die Schweiz, Skandinavien und osteuropäische Länder bis hin nach Nordamerika. Die Thematik reicht von der Analyse einzelner Lieder über Beschreibungen von Gesangbuch-Filiationen bis hin zu Aspekten der Volksfrömmigkeit und regionalen Kirchengeschichte und umfasst auch die Auseinandersetzung mit zurückliegenden Reformationsjubiläen.